

17.05.2017 – Nr. 9

ADAC Northern Europe Cup reist zur zweiten Station nach Oschersleben

- Zweites Rennwochenende im Rahmen der Endurance World Championship
- Standard: Dirk Geiger will auch in der Motorsport Arena gewinnen
- Ernst Dubbink will in der GP-Klasse auf das Podium

München/Oschersleben. Nach einem spannenden Saisonauftakt bereitet sich der ADAC Northern Europe Cup bereits auf das zweite Rennwochenende der Saison vor, das an diesem Wochenende (19. – 21. Mai) im Rahmen der Langstreckenweltmeisterschaft in der Motorsport Arena Oschersleben stattfindet. Die rund 30 Teilnehmer des ADAC NEC 2017 kämpfen in der Madgeburger Börde gleich um doppelte Punkte, denn am Sonntag werden zwei Rennen ausgetragen.

Das zweite Event der Saison beginnt für den ADAC NEC am Freitag um 9:35 Uhr mit einem 25 Minuten langen freien Training, bevor am Nachmittag um 13:55 Uhr das erste 30-minütige Qualifying stattfindet. Am Samstag fährt der ADAC NEC sein zweites Qualifying, das zusammen mit dem ersten gezeiteten Training über die für beide Rennen identische Startaufstellung bestimmt.

Der erste Lauf beginnt am Sonntag um 10:35 Uhr und wird über 17 Runden auf dem 3,696 Kilometer langem Kurs ausgetragen. Der Start zum zweiten Rennen über die gleiche Distanz ist für 15:30 Uhr am Sonntagnachmittag geplant.

Standard-Klasse: Kann der Meister seinen ersten Platz verteidigen?

Beim Auftakt in Assen hat Dirk Geiger (14, GER) genau dort weitergemacht, wo er Ende der Saison 2016 aufgehört hatte: an der Spitze der Standard-Klasse. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport sicherte sich den Auftaktsieg, doch seine Konkurrenten waren nicht weit entfernt. Umso besser bereitet sich Geiger nun auf das zweite Rennwochenende in der Motorsport Arena Oschersleben vor.

„Ich kenne die Strecke sehr gut und war hier auch immer schon sehr schnell. Im letzten Jahr hatten wir mit einigen Problemen zu kämpfen und nun hoffe ich natürlich, dass wir diese 2017 nicht vorfinden“, erklärte Geiger. „Besonders der erste Sektor in Oschersleben gefällt mir sehr, dazu die dreifache Linkskurve. Insgesamt finden wir dort viele abwechslungsreiche Abschnitte, was ich toll finde.“ Sein Ziel für das zweite und dritte Saisonrennen ist klar: „Ich will gewinnen!“

Doch Geiger wird kein leichtes Spiel haben, hatten seine Verfolger in Assen doch nur wenige Zehntelsekunden Rückstand auf den 14-Jährigen. Allen voran sein Kiefer Racing Teamkollege Toni Erhard (16, GER), der in den Niederlanden als Zweiter ins Ziel kam. Mit einem Podium genoss auch Philipp Freitag (19, GER) einen erfolgreichen Auftakt, den er an diesem Wochenende fortsetzen will. Vor der zweite Runden 2017 sind Rick Dunnik (15, NED) und Luca de Vleeschauer (14, NED) auf den Plätzen vier und fünf ebenso in Angriffsstellung.

Ernst Dubbink ist der Gejagte der GP-Klasse

Nach einem turbulenten Auftakt war es schließlich Ernst Dubbink (28, NED), der bis zum Rennende ruhig abgewartet hatte und dafür mit dem ersten GP-Sieg 2017 belohnt wurde. „Assen ist meine Heimstrecke, das ist natürlich immer etwas Besonderes“, erklärt der Niederländer. „Oschersleben ist ebenso eine sehr schöne Strecke mit tollen Kurven, dabei sind



Presse-Information

einige aber deutlich langsamer als in Assen, also braucht man mehr Geschwindigkeit beim Herausbeschleunigen aus den Kurven.“

Die Konkurrenten werden es Dubbink jedoch nicht leichtmachen, besonders zwei der Titelfavoriten, Tim Georgi (16, GER) und Walid Khan Soppe (17, NED), die beim Auftakt ausfielen. „Dennoch hoffe ich, dass ich auch in Oschersleben aufs Podium fahren kann. Das wäre ein gutes Ergebnis“, ergänzt Dubbink, der in der Gesamtwertung mit 25 Punkten anführt.

Auf dem zweiten Rang liegt Kevin Orgis (17, GER), der mit einem soliden Auftakt in die Saison ging, gefolgt von Sasha de Vits (15, BEL). Soppe, Orgis und de Vits sind parallel im Red Bull MotoGP Rookies Cup unterwegs und können vor der zweiten Veranstaltung des ADAC NEC auf ein Rennen mehr Erfahrung zurückblicken. Jan-Ole Jähnig (16, GER) und Ruben Bijman (13, NED) belegen nach dem ersten Rennwochenende die Plätze vier und fünf der GP-Kategorie.

Pressekontakt

ADAC Northern Europe Cup Moto3

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

